

2011 Terminology of the Vulva of the International Federation for Cervical Pathology and Colposcopy

Jacob Bornstein, MD, MPA,¹ Mario Sideri, MD,² Silvio Tatti, MD,³
Patrick Walker, MD,⁴ Walter Prendiville, MD,⁵ and Hope K. Haefner, MD,⁶
For the Nomenclature Committee of the International Federation
for Cervical Pathology and Colposcopy

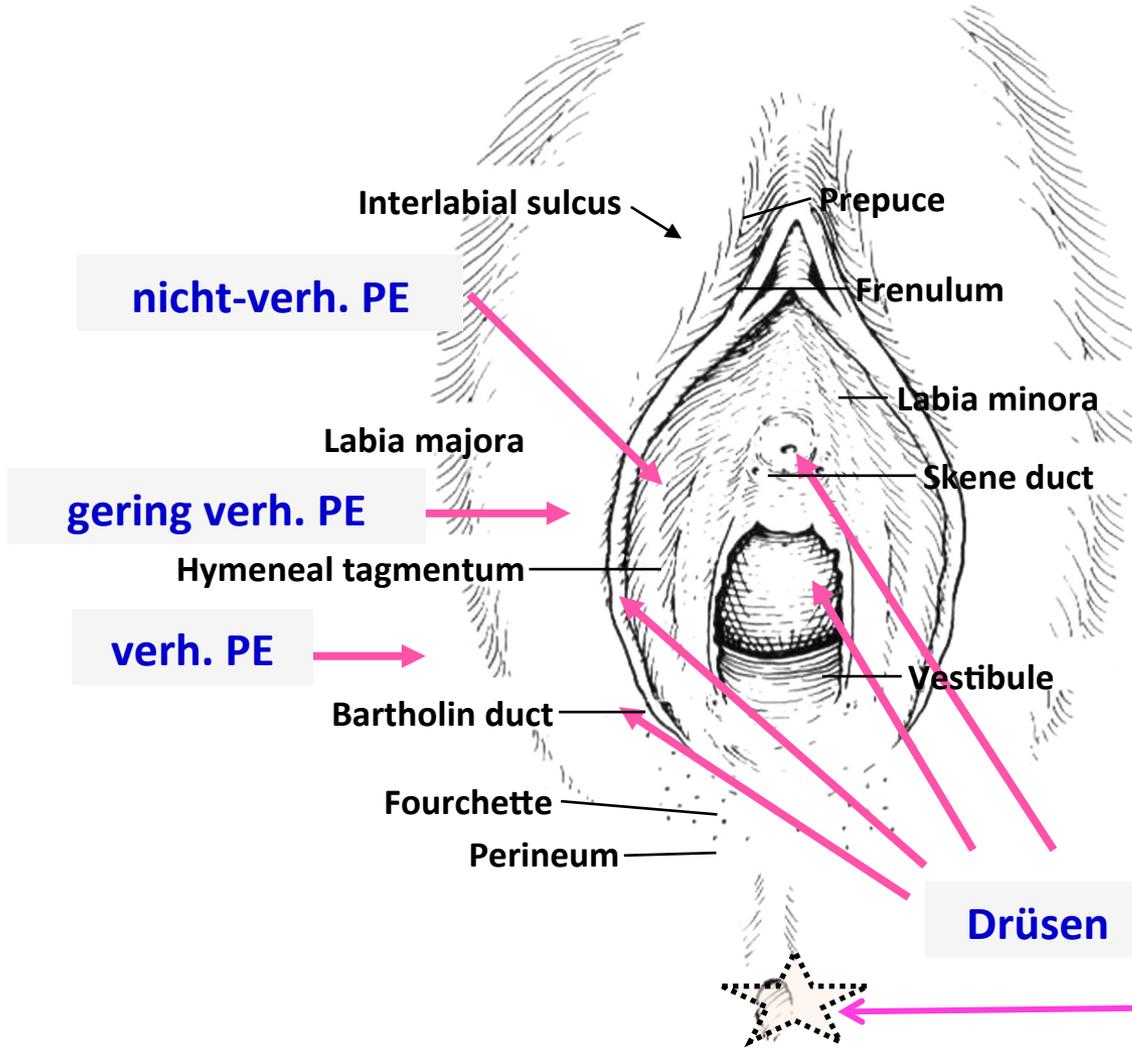
2012, American Society for Colposcopy and Cervical Pathology
Journal of Lower Genital Tract Disease, Volume 16, Number 3, 2012, 290-295

Nach dreijähriger Arbeit, gemeinsam mit der **International Society for the Study of Vulvovaginal Disease** (ISSVD) wurde 2011 auf dem Weltkongress in Rio de Janeiro diese Nomenklatur verabschiedet und 2012 publiziert

Anatomie

Verschiedene Strukturen:

Urethra, Skene-Drüsenöffnungen, Klitoris, Praeputium clitoridis, Frenulum, Mons pubis, Labia majora, Labia minora, Sulci interlabiales, Vestibulum, kleine Vorhofsdrüsenöffnungen, Bartholini-Drüsenöffnungen, Hymen, Fourchette, Perineum, **Anus**, Platten-Zylinderepithel- Grenze (Linea dentata)



Gynäkologie

Dermatologie

Urologie

Proktologie

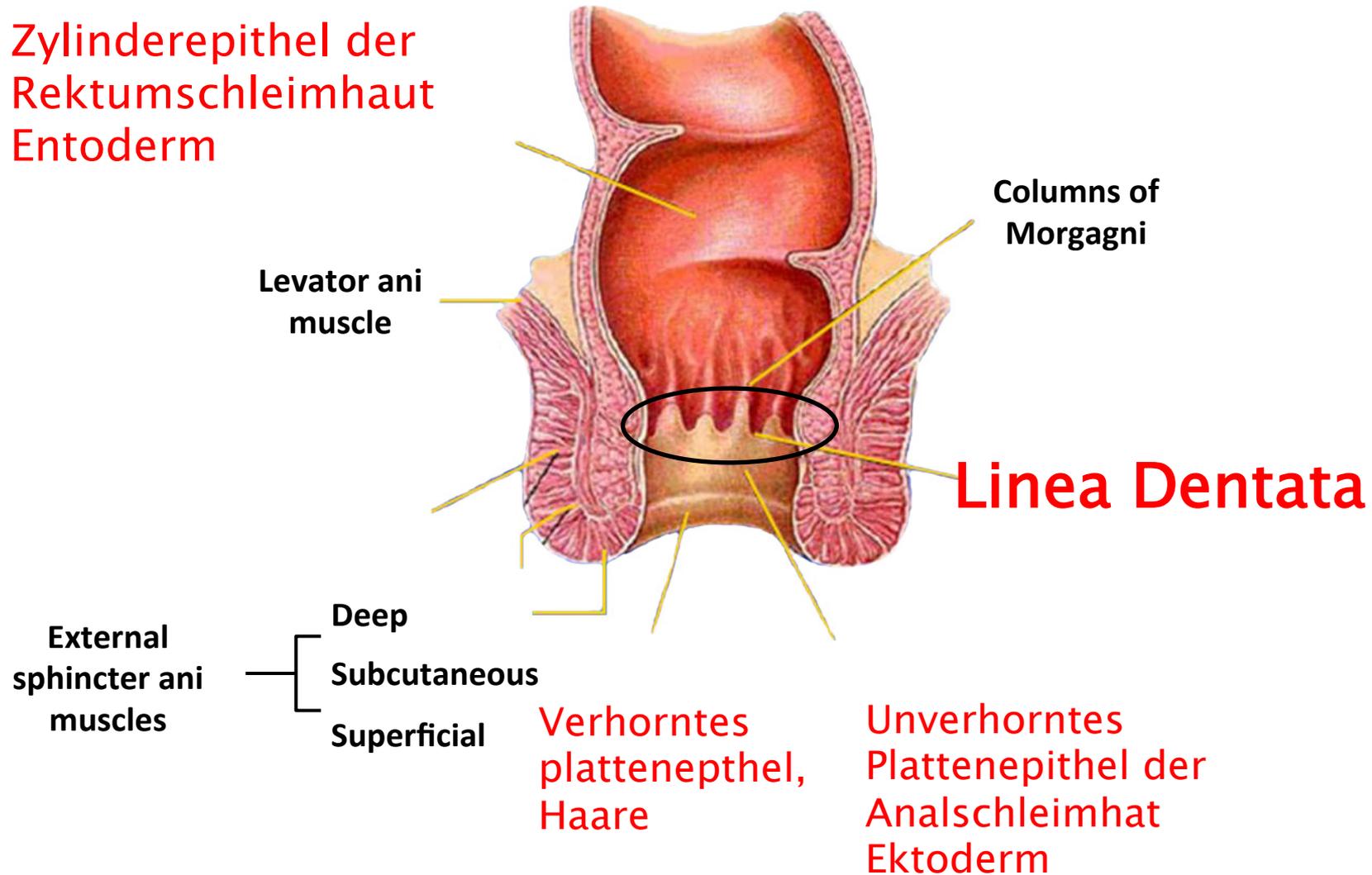
Gastroenterologie

Psychotherapie

Sexualmedizin

Anatomie Anus

Zylinderepithel der
Rektumschleimhaut
Entoderm



2011 IFCPC klinische und kolposkopische Nomenklatur der Vulva, einschließlich des Anus.

Anatomie

Normale Befunde

Abnormale Befunde

Verschiedene Befunde

Verdacht auf Malignität

**Abnormale kolposkopische/ oder
durch andere Vergrößerungsoptiken
erhobene Befunde**

Normale Hautbefunde

Aufbau:

Plattenepithel: behaart/ unbehaart

Mukosa

Mikropapillomatose

Talgdrüsen (Fordyce spots)

Rötung des Vestibulum

2011 IFCPC klinische und kolposkopische Nomenklatur der Vulva, einschließlich des Anus.

<p>Abnormale Hautbefunde</p>	<p><u>Typ der primären Läsionen</u> Macula Fleck Papeln Plaques Knötchen Zysten Bläschen Blasen Pusteln</p>	<p><u>Farbe der Läsion</u> Hautfarben Rot Weiß Dunkel</p>	<p><u>Sekundärmorphologie</u> Ekzem Lichenifikation Exkoriation Purpura Narbenbildung Ulcus Erosion Fissur Warzen</p>
<p>Verschiedenes</p>	<p>Trauma, Missbildungen</p>		
<p>Verdacht auf Neoplasie</p>	<p>Grobe Neubildung, Ulzeration, Nekrose, Blutung, exophytische Läsionen, Hyperkeratose Mit oder ohne weiße, graue, rote, braune Färbung</p>		
<p>Abnormale kolposkopische Befunde</p>	<p>Essigweißes Epithel, Punktierung, Atypische Gefäße, irreguläre Oberfläche Anormale Platten-Zylinderepithel-Grenze (Linea dentata)</p>		

Definition der primären Läsionen

<u>Macula:</u>	kleines (<1,5cm) farbverändertes nicht erhabenes nicht palpables Areal
<u>Fleck:</u>	großes (>1,5cm) farbverändertes nicht erhabenes nicht palpables Areal
<u>Papeln:</u>	kleine (<1,5cm) erhabene palpable Läsion
<u>Plaque:</u>	große (>1,5cm) erhabene, palpable und abgeflachte Läsion
<u>Knötchen:</u>	große Papel, öfters halbkugelförmig, unscharf begrenzt, an der Oberfläche, in oder unter der Haut, zystische oder solide Läsion.
<u>Vesikel:</u>	kleine (<0,5cm) Blase mit klarer Flüssigkeit gefüllt
<u>Blase:</u>	große (>0,5cm) Blase mit klarer Flüssigkeit gefüllt
<u>Pustel:</u>	Eiter gefüllte Blase, weiß oder gelb

Sekundärmorphologie

Die Sekundärmorphologie entwickelt sich aus der primären Läsion durch proliferative Umwandlung, Entzündung, Rückbildung oder Abheilung

Bezeichnung	Definition
Ekzem	Entzündliche, nicht infektiöse Intoleranzreaktionen, mit Juckreiz, schwach begrenzt, dezente Bläschenbildung, Oberflächendisruption.
Lichenifikation	Akanthose mit grober kutaner Reliefstruktur. Mit oder ohne Schuppung. Hell bis dunkelrot, weiß oder Hautfarben
Exkoration	Substanzdefekt der Haut, der bis an die Dermis reicht (Juck-Kratz-Zirkel)
Erosion	Flache Haut/Schleimhautveränderung mit Verlust der Epidermis/ Epithel bei intakter Dermis
Fissur	Einriss der Haut oder Schleimhaut
Ulkus	Tiefer Substanzdefekt der Haut mit Verlust der Epidermis und Teile oder der gesamten Dermis